

01-1984 [B-3956] Fidelity - Elite S Challenger (Budapest)

Fidelitymodel: EAS. De eerste editie van de Elite A/S Challenger verscheen in november 1983. Het bezat nog geen Boedapest programma, want de uitlevering van deze nieuwe wereldkampioen had enige vertraging opgelopen en verscheen pas begin 1984. Te laat dus voor de feestdagen van 1983.

The Elite A/S Challenger combines the elegance of high-quality craftsmanship with the foremost chess programming the World has come to expect from Fidelity Electronics. A masterful blending of European art and American technology has created Fidelity's most remarkable chess playing opponent.

SOFTWARE FEATURES:

- Fifteen selectable levels: 8 preset time controls (A1 through A8) and 7 additional levels (B1-Infinite level; B2-Count Down Time for blitz games; B3-User Selectable Time Control; B4-Fixed Depth Interactive Search; B5-Fixed Depth Non-Interactive Search; B6-Problem Solving Level; B7-Fixed Time Search).
- While thinking, it can display the move it is considering making, its current depth of search, and the score of the position.
- Can suggest a move for you to make and show what it thinks will be the continuing line of play if you make the suggested move.
- Selectable book openings and Book Practice Mode allow study of its opening book repertoire.
- Take-back feature allows you to take back more than 35 half-moves.
- Solves Mate-in-Seven and announces stalemate, draw by the 50-move rule, and draw by three-fold repetition.
- Thinks on the opponent's time for faster response.

ELITE A/S CHALLENGER®

- Promotes Pawns to all legal pieces, and also considers these promotions for both sides while thinking about its move.
- Player Mode lets Challenger® referee a game between two human players by checking for illegal moves, keeping track of time, and printing moves if a printer is used.
- Single Shot Mode allows Challenger® (when it is used as a referee in Player Mode) to suggest a move and then resume refereeing.
- If allowed, it will resign in hopeless positions.
- Stronger Pawn endgame algorithm.
- Dynamic reevaluation of Knight/Bishop value as game progresses.
- Improved algorithm for attacking the enemy King and defending its own.

HARDWARE FEATURES:

- Full size chess board has an automatic response playing surface, consisting of switches actuated by magnets in the bases of full size chess pieces.
- Plug-in modular capability.
- Built-in Chess Clock.
- Tone and/or voice capability in either English, German, French, or Spanish.

SPECIFICATIONS

Hand-crafted nutwood housing with inlaid top. 100% solid state. AC adaptor. Solid wood pieces (King almost 4" high). Brightly lit ½" LED Display. Optional Printer. Size: 19" x 18" x 1½" high.



EAS



FIDELITY ELECTRONICS, LTD.

8800 N.W. 36th STREET, MIAMI, FLORIDA 33178, 305-888-1000 or 594-1000, TELEX 51-5174, TWX: 810-848-7050, Cable Address: FIDONICS MIA

Fidelity brochure 1983

Für den Elite A/S gab es drei Versionen

- Fidelity Elite A/S (mit eine alten Prestige Programmversion von 1982)
- Fidelity Elite A/S Budapest (WM Programm von 1983)
- Fidelity Elite A/S Glasgow (WM Programm von 1984 mit 4 und 5 Mhz)

Unterscheiden kann man die beide letzten Versionen beim "Denkprozess". Beim Glasgow blinken abwechselnd "Your Move" und "Check", während beim Budapest nur "Your Move" blinkt.

Elite A/S gab es in vier Sprache

- Englisch
- Deutsch
- French
- Spanish

Produktinformation in Stichpunkten

- Modernste Microelektronik
- Ausbaufähig durch modulares System zukunftssicher
- Einfachste Bedienung
- Einfachste Zug eingaben, Zugausführung = Zugeingabe
- Einfachste Stellungseingaben, Aufbau Eingabe
- Übertagende Spielstärke
- Große Eröffnungsbibliothek
- Zusätzliches Eröffnungsprogramm eingebaut
- Taktisches Spitzenspiel
- Übertagendes Endspiel
- 8 Spielstufen mit festen Zeitvorgaben
- Turnierstuten mit unbegrenzt freier Zeiteinteilung
- Blitz- und Schnellschachstufen mit freier Vorgabe
- Analysestufe, zeitlich unbegrenzt
- Mattsuchstufe, Suchtiefe bis 16 Züge
- Experimentalstufen: Iterative und Nichtiterative Suche
- Rechentiefe bis 32 Halbzüge in allen Stufen
- Große Anzeige (Display: 4-stellige 7-Segment Anzeige)
- Druckeranschluß
- Netzgerät (Netzbetrieb)
- Brett und Schachsteine aus Edelhölzer
- Modulares System macht Elite S zukunftssicher
- Bauteile wie Brett, Figurensatz, Anzeige und Microelektronik sind austauschbar
- Eingebaute Programme resp. Programmteile sind auswechselbar
- Programmverbesserungen und -erweiterungen sowie Spezialprogramme über Programmmodule

Schachuhr

- Integrierte 4-Zeiten-Uhr
- Automatisches An- und Abstellen bei Zugausführungen
- Mißt Einzelzugzeiten, jederzeit abrufbar
- Letzte Einzelzugzeit des Computers und des Spielers nachträglich abrufbar
- Zeigt verbrauchte Zeit für beide Gegner an
- Zeigt in der Blitzschachstufe die Restzeiten an, Einzelzugzeiten abrufbar

Zugzähler

- Anzeige jederzeit einschaltbar
- Anzeige in dezimaler Form

Computerstimme

- Sagt Zugausführungen und sonstige Eingaben an
- Reklamiert unerlaubte Züge
- Sagt das Partieende an
- Sagt Schachgebote und Mattführungen an
- Ist jederzeit an- und abstellbar
- Kann im Sprachumfang eingeschränkt werden
- Laßt sich laut und leise stellen

Kontrollton

- Bestätigt Zugausführungen und sonstige Eingaben
- Kann im Umfang eingeschränkt werden
- Ist jederzeit an- und abstellbar

Anzeige (Display)

- Einzelzugzeiten
- Zeitverbrauch und Zeitguthaben
- Zugzähler
- Stellungsbewertung
- Rechentiefe und Variantenzahl, Suchtiefe
- Partiestadium, empfiehlt Modulwechsel
- Reklamiert Zeitüberschreitung
- Reklamiert unerlaubte Züge
- Kündigt Mattführungen bis in 16 Zügen an
- Brettanzeige
- Zeigt Spielzüge an, Zugvorschläge, Hauptvariante
- Mattankündigung bis in 7 Zügen
- Reklamiert Remis und Zeitüberschreitung
- Bietet Remis an
- Zeigt zurückgenommene Züge an
- Zeigt Partieende (Matt, Remis und Patt) an
- Stellungskontrollen

Spielspeicher

- Bei einer Trennung vom Netzgerät (Spielunterbrechung oder Stromausfall, bei Ortswechsel) werden automatisch alle Daten (Züge, Zeiten, Eingaben u. a.) für eine Dauer von bis zu 6 Wochen gespeichert; innerhalb dieser Zeit kann die Partie ohne Einschränkung fortgesetzt werden

Das Spielprogramm

Spielregeln

- Beherrscht alle FIDE-Regeln
- Läßt regelwidrige Züge oder Eingaben nicht zu

Eröffnung

- Eröffnungsbibliothek mit den wichtigsten Varianten gespeichert, 6100 Eröffnungszüge führen effektiv zu ca. 9200 Stellungen bei einer mittleren Zugfolge von 20 Halbzügen
- Separates Eröffnungsprogramm eingebaut (austauschbar)
- Modulare Programmerweiterung (Programmmodule)

Eröffnungstraining

- Besonderer Modus ermöglicht das Üben von allgemeinen und speziellen Eröffnungsvarianten

Mittelspiel

- Fest eingebaut, austauschbar
- Modulare Programmerweiterung (s. Programmmodule)



Fidelity Elite A/S Challenger (Bild: Heinz-Gerd Lehmann)

Endspiel

- Fest eingebaut, austauschbar
- Beherrscht Opposition und Quadratregel
- Beherrscht bis auf Läufer/Springer Mattführung alle elementaren Mattführungen perfekt
- Mattführung mit Läufer und Springer von der Zeitvorgabe abhängig
- Gibt in hoffnungsloser Stellung auf
- Reklamiert Remis der 50-Züge-Regel
- Reklamiert Remis nach dreimaliger Stellungswiederholung
- Reklamiert Technisches Remis
- Reklamiert Pattsetzungen
- Bietet Remis an
- Nimmt Remisangebote des Spielers an oder lehnt sie ab
- Modulare Programmerweiterung (s. Programmmodule)

Endspieltraining

- Besonderer Modus ermöglicht das Üben von allgemeinen und speziellen Endspielproblemen mit besonderen Modulen

Bauernumwandlungen

- Werden vollständig beherrscht
- Umwandlung automatisch in die vorteilhafteste Figur: Dame, Turm, Läufer oder Springer

Mattführungen

- Kündigt bis Matt in 16 Zügen in der Anzeige an
- Kündigt bis Matt in 7 Zügen auf dem Brett an
- Zeigt Mattsetzungen an
- Gibt auf, wenn er eine Mattsetzung seinerseits sieht

Programmmodule

- Bereits erhältlich, CB 16: Allgemeines Eröffnungsmodul mit über 16.100 Eröffnungszügen, die in 1345 Varianten effektiv zu 26.900 Stellungen führen, bei einer mittleren Zugfolge von 20 Halbzügen
- CB 9: Eröffnungsmodul mit den wichtigsten Varianten, 8.160 Eröffnungszüge führen in 381 Varianten effektiv zu 11 430 Stellungen bei einer mittleren Zugfolge von 30 Halbzügen

Partienotation

- Mit dem Fidelity-Thermodrucker

Partien

- Ausdruck während der Partie möglich

Stellungen

- Ausdruck nachträglich möglich
- Mit Figurensymbolen und Felderbezeichnungen

Die Experimentalprogramme

Iterative Suche

- Rechentiefen (Ebenen) werden in Halbzügen nacheinander bis zur vorgegebenen Tiefe durchgerechnet
- Zeitlich nicht begrenzt - Rechentiefe bis 32 Halbzüge einstellbar

Nichtiterative Suche

- Zugvarianten werden nacheinander bis zur vorgegebenen Rechentiefe durchgerechnet
- Zeitlich nicht begrenzt
- Rechentiefe bis 32 Halbzüge einstellbar

Die Spielstufen

Trainingsstufen

- 8 Spielstufen mit festen Zeitvorgaben von 5 Sekunden bis 6 Minuten mittlerer Rechenzeit pro Zug
- 1 Spielstufe mit freier Zeitvorgabe für den Einzelzug, einstellbar von 1 Sekunde bis über 10 Minuten (639 Einstellungen möglich)

Wettkampfstufen

- 1 Turnierschachstufe mit freier Eingabe von mehreren Zeitkontrollwerten (63.261 Einstellungen möglich)
- 1 Blitz- oder Schnellschachstufe mit freier Eingabe der Gesamtbedenkzeit für eine Partie von 1 Minute bis über 10 Minuten (639 Einstellungen möglich), unterschiedliche Zeitvorgaben für die einzelnen Gegner möglich

Analysestufe

- 1 Zeitlich nicht begrenzte Spielstufen mit max. Rechentiefe von 3 Halbzügen
- Fernschachtauglich, hilft beim Analysieren
- Löst Studien und Schachprobleme

Mattsuchstufe

- 1 Zeitlich nicht begrenzte Spezialstufe mit max. Suchtiefe von 32 Halbzügen
- Suchtiefe einstellbar
- Löst Problem bis "Matt in 16 Zügen"
- Findet alle Nebenlösungen

Einblick in die Computeranalyse

Stellungsbewertung

- Anzeige zuschaltbar
- Automatische Einblendung möglich
- Ist auch nachträglich abrufbar

Rechentiefe

- Anzeige zuschaltbar
- Automatische Einblendung möglich
- Ist auch nachträglich abrufbar - wird in der Mattsuchstufe und in den Experimentalstufen vorgegeben
- Rechentiefe bis 32 Halbzüge möglich

Zugvarianten

- Kombiniert mit der Rechentiefe wird die Anzahl der in der angezeigten Rechentiefe berechneten Zugvarianten angezeigt

Rechenzeiten

- Werden vom Computer selbst eingeteilt
- Sind stellungsabhängig
- Eingesparte Bedenkzeit wird auf die restlichen Züge verteilt
- Zeitangaben in den Spielstufen sind mittlere Rechenzeiten
- Zeitlimit (Zeitkontrollwerte) werden nicht überschritten
- Zeitreserve beträgt durchschnittlich 2%

Computerzug

- Während der Zugberechnung kann der Zug auf dem Brett angezeigt werden, den das Programm zum Zeitpunkt der Anzeige am höchsten bewertet
- Jederzeit abrufbar
- Kann abgelehnt werden (s. Alternativzüge)

Spielentwicklung

- Zeigt eine mögliche Spielentwicklung als Hauptvariante, die sich aus den jeweiligen Gegensätzen mit den höchsten Bewertungen zusammensetzt, bis zu einer Tiefe von 9 Halbzügen einschließlich Computerzug an
- Bei Mattproblemen und Studien ist diese Hauptvariante die Zugfolge der Lösung

Zuglisten

- Aufstellung nach Zeitvorgabe möglich
- Aufstellung nach Suchtiefevorgabe möglich

Partiestadium

- Zeigt den Übergang der Partie in ein anderes Stadium an
- Zeigt den Typ der eingegebenen Stellung an
- Empfiehlt den Zeitpunkt des Moduleinsatzes
- Zeigt den Wechsel von Eröffnungsbibliothek auf Eröffnungsprogramm an

Bestzüge & Zufallszüge

- Spielt prinzipiell immer den Zug mit der höchsten Bewertung
- Bei gleichwertigen Zügen entscheidet das Zufallsprinzip

Alternativzüge

- Computerzüge können abgelehnt werden
- Erneute Zugberechnung unter Ausschluß des vorherigen Zuges
- Sofort wiederholbar, wie Züge in der Stellung möglich sind (Zuglisten)

Besondere Möglichkeiten

Zugvorschläge

- jederzeit abrufbar
- sind unverbindlich
- geben Anfängern Hilfestellung

Zugzurücknahmen

- Jederzeit möglich
- Halbzüge sind nacheinander zurücknehmbar
- Vollzüge (Zug und Gegenzug) sind nacheinander zurücknehmbar
- Alle Züge lassen sich bis Partiebeginn oder bis zu einer Stellungseingabe zurücknehmen
- Werden auf dem Brett angezeigt

Rechenstop

- Die Zugberechnung kann jederzeit abgebrochen werden, der bis dahin ermittelte beste Zug
- Wird sofort ausgespielt

Seitenwechsel

- Die Spielfarben können jederzeit gewechselt werden

Stellungskontrollen

- Jederzeit möglich
- Einfachste Abfrage der Standorte von Schachsteinen
- Verschiedene Anzeigen für weiß und schwarz

Stellungsveränderungen

- Jederzeit möglich
- Löschen und Eingabe von Schachsteinen
- Veränderung von Standorten, Steinarten und Farbe

Stellungseingaben

- Einfachste Eingabe: Aufbau = Eingabe
- Figuren gleicher Art werden zusammen eingegeben
- Keine regelwidrigen Eingaben möglich

Spielüberwachung

- Überwacht die Einhaltung der Spielregeln und steuert die Schachuhr bei einer Partie Spieler gegen Spieler
- Kann einem Spieler helfen



Fidelity Elite A/S Challenger (Bild: Heinz-Gerd Lehmann)

Selbstspiel

- Für Anfänger hilfreiche Einrichtung

Permanent Brain

- Nützt die Bedenkzeit des Spielers aus und berechnet eventuelle Gegenzüge
- Ist jederzeit an und abschaltbar
- Abgeschaltet ergeben sich Zwischenstufen

Sonstiges

- Stromversorgung 9V~ (wechselfeldspannung) / 1,1 A
- Maße 45,5 x 48,5 x 4 cm
- Spielfläche 35,5 x 35,5 cm

Literaturhinweise / References / Literatuuroverzicht

- 10-1983, Computerschaak Nr. 5 (oktober 1983) p. 157-161, Jan Louwman: De Super 9, de Elite A/S, de Constellation-bediening en de nieuwe Mephisto's.
[JL: Elite A/S Challenger nog zonder Boedapest programma. JL heeft het over 'kleine programma verbeteringen ten aanzien van de Prestige (I), Elite A/S met 6502B CPU?].
- 12-1983, Computerschaak Nr. 6 (december 1983) p. 189-193, Jan Louwman: Elite A/S wereldkampioen. [Elite A/S Boedapest.]
- 12-1983, Computerschaak Nr. 6 (december 1983) p. 216-220, Jan Louwman: Testtoernooi voor de nieuwste schakcomputers. [Elite A/S Boedapest, Constellation 3 MHz (maart 1984 op de markt), Mephisto Modular (MM I = Mephisto III), Fidelity Challenger Super Negen (2 en 3 MHz), Constellation 2 MHz, Fidelity Challenger 9 (nieuw), SciSys Superstar.
- 12-1983, Rochade, Nr. 233, S. 22, Hans-Peter Ketterling: Das Computerporträt II Die Challenger-Brothers und ihre Konkurrenten.
[Elite A/S Challenger 'Boedapest' is voor 12-1983 aangekondigd. (Alwin Gruber heeft denk ik gelijk, voor de kerst van 1983 was deze uitvoering nog niet te verkrijgen). HPK: de eerste uitvoering (zonder Boedapest programma) kwam in november 1983 op de markt!]
- 12-1983, Zeitschrift Schachcomputer (Herausgeber Florian Piel), Edition 9, S. 12-16 Neuvorstellungen: Fidelity Elite A/S (+ CB 16) und Mephisto Modular III.
[3,2 MHz/met stem/6000 boekzetten.]
- 12-1983, CSI 4/83, S. 4-8, Fidelity siegte in Budapest.
Die Mikrocomputer-Schach-WM in Budapest.
[WK Boedapest toernooiversie (3 MHz/750 stellingen per sec./3K Ram/24K Eprom) en technische info van de andere schakcomputers die meededen aan dit micro-WK.]
- ??-1983, Gilbert Obermair, Schach-computer Report '84, S. 88-89.
- 02-1984, Zeitschrift Schachcomputer (Herausgeber Florian Piel), Edition 10, S. 11, Haben Sie Probleme? [Stellungsaufgabe für Elite A/S.]
- 03-1984, Europa-Rochade, S.15, Hans-Peter Ketterling: Nürnberger Allerlei – ein Messebericht.
- ??-1984, Computer Chess Digest Annual 1984: pages 92/104/147.
- 08-1984, Zeitschrift Schachcomputer (Herausgeber Florian Piel), Edition 13, S. 7-15, Top Secret! Super Constellation. Wettkampf: Super Constellation gegen Elite A/S. 6 Partien. Endergebnis: 3 : 3!
- 12-1984, Zeitschrift Schachcomputer (Herausgeber Florian Piel), Edition 15, S. 18-19, Doppelweltmeister im Vergleich. [Super Constellation contra Elite A/S Budapest 4,2 MHz.]
- 06-1986, Modul 2/1986 S. 48, Spielstärkevergleich. [Elite A/S ohne Budapest Programm.]
- 07-1999, Chessbits 2/99, S. 49-52, Alwin Gruber: Fidelity's Blütezeit. Die Geschichte der Fa. Fidelity Electronics Ltd. Teil 2: 1982-1984. [Volgens Alwin Gruber was het voor Fidelity niet meer mogelijk om voor Kerst 1983 de 'Elite A/S Boedapest' te leveren.]

Programmierer / Programmer

- Programm-Autoren: Dan & Kathe Spracklen

Baujahr / Release

- Erste Einführung: Januar 1984 (Budapest-Programm)

Technische Daten / Technical specifications

- Mikroprozessor: 6502C
- Taktfrequenz, first edition: 3,2 MHz
- Taktfrequenz, Budapest edition : 3,5 MHz
- Programmspeicher: 24 KB ROM
- Arbeitsspeicher: 3 KB RAM

Spielstärke / Playing strenght

- Spielstärke: ca. 1680



Fidelity Elite A/S Challenger (Bild: Heinz-Gerd Lehmann)

Last Updated on June 11, 2010